

Teilnahmekosten

Die Teilnahme kostet 150,00 EUR und beinhaltet Übernachtung, Vollpension und Seminargebühr. Für Ermäßigungsberechtigte (Studierende, Arbeitslose gegen Vorlage der entsprechenden Bescheinigung) beträgt die Teilnahmegebühr 120,00 EUR.

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Doppelzimmern. Es stehen nur sehr begrenzt Einzelzimmer zur Verfügung. Die zusätzlichen Kosten von 10,00 EUR/Nacht für ein Einzelzimmer sind selbst zu tragen.

Das Seminar wird aus Mitteln des Fritz Bauer Institutes gefördert.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist der 04.02.2013

.....

**Ich melde mich hiermit verbindlich für
„Verunsichernde Orte“ vom 22.- 24.02.2013 an.**

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax.:

E-Mail:

Institution:

Datum/Unterschrift:

Anmeldungen

Anmeldungen per Post, Fax oder E-Mail an:

EJBW – Dr. Frank König

Jenaer Str. 2/4, 99425 Weimar

Tel: +49 (0)3643 / 827 104

Fax: +49 (0)3643 / 827 111

E-Mail: koenig@ejbweimar.de

Stornoregelung

Bei einer Absage nach dem 04.02.2012 müssen wir Ihnen 50 % des Teilnahmebeitrages, bei einer kurzfristigen Absage nach dem 15.02.2012 100 % des Teilnahmebeitrages in Rechnung stellen.

Wichtiger Hinweis

Die EJBW stellt keine Handtücher zur Verfügung. Bitte bringen Sie eigene mit. Vielen Dank.

Anreisebeschreibung

Die EJBW liegt zentral, unweit der historischen Altstadt Weimars. Wie Sie uns zu Fuß, per Bahn oder mit dem Auto erreichen können, entnehmen Sie am besten der Anreisebeschreibung auf unserer Website:
www.ejbweimar.de

Bildquelle: pixelio.de

Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Jenaer Straße 2/4

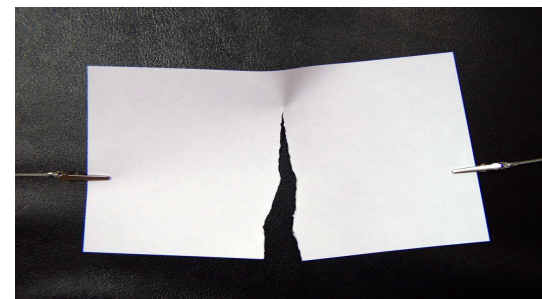
99425 Weimar

Tel.: +49 (0) 3643 - 827 - 0

Fax: +49 (0) 3643 - 827 - 111

E-Mail: kontakt@ejbweimar.de

www.ejbweimar.de



02/2013

Veranstaltungen

Europäische Jugendbildungs-
und Jugendbegegnungsstätte Weimar



Verunsichernde Orte

Selbstverständnis und
Weiterbildung in der
Gedenkstättenpädagogik

Fortbildung für
Pädagogische Fachkräfte

Fortbildung 22. - 24.02.2013

Fortbildungsangebot „Verunsichernde Orte“

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte und PädagogInnen in der historisch-politischen Bildung, ist aber auch für sonstige Interessierte offen. **Sie ist vom IQ Hessen akkreditiert und als Fortbildung anerkannt.**

Programmbeschreibung

„Verunsichernde Orte“ ist ein Weiterbildungsangebot, das im Rahmen des Bundesmodellprojektes **„Gedenkstättenpädagogik und Gegenwartsbezug – Selbstverständigung und Konzeptentwicklung“ (2007-2010)** entwickelt wurde. Unter Mitarbeit von 12 Gedenk- und Bildungsstätten aus Deutschland, Österreich und Polen sind Übungen entstanden, die der Reflexion der pädagogischen Praxis an Gedenkstätten dienen. Die Arbeit an Gedenkstätten eröffnet vielfältige pädagogische, gruppenspezifische und demokratiepädagogische Fragen zur eigenen Haltung und zum Umgang mit Teilnehmenden sowie den Vermittlungsmedien.

Ziel der Fortbildung ist es, pädagogischen Fachkräften, insbesondere auch LehrerInnen, die Gedenkstätten mit Gruppen besuchen, einen Rahmen zur Selbstreflexion und zum gemeinsamen Nachdenken über realistische Ziele und angemessene Methoden für den Besuch einer Gedenkstätte als Teil der Vermittlung des Themas Nationalsozialismus anzubieten.

Bei diesem Seminar ist – nach Absprache mit den Teilnehmenden – der Besuch der Gedenkstätte Buchenwald miteingeplant.

Das genaue Programm wird erst zwei Wochen vor Beginn der Fortbildung festgelegt, wenn die Zusammensetzung der TeilnehmerInnen feststeht. Es wird eine Auswahl aus folgenden Schwerpunkten sein:

„Verunsichernde Orte“:

- 1. Selbstreflexion**
 - eigenes Geschichtsbild
 - politisches Selbstverständnis/ Menschenbild
 - persönlicher und beruflicher Auftrag
 - Familienbiografie
 - eigene Emotionen
- 2. Umgang mit Teilnehmenden**
 - eigene Toleranzgrenze
 - Manipulation vermeiden
 - Beweggründe für Vergleiche
 - Heterogenität achten
 - Freiwilligkeit ermöglichen
- 3. Umgang mit Vermittlungsmedien**
 - Vielfalt und Komplexität achten
 - Würde versus Beweis?
 - Perspektive: Geschlechterverhältnisse
 - Filmanalyse
- 4. Orientierungshilfen**
 - Werte- und Entwicklungsquadrate
 - Toleranzschema
 - „Kollegiale Beratung“

siehe auch:

Thimm/ Köbler/ Ulrich (Hg.):
„Verunsichernde Orte – Selbstverständnis und Weiterbildung
in der Gedenkstättenpädagogik“
Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel Verlag, 2010

Für Rückfragen zu den Inhalten des Seminars wenden Sie sich bitte an:

Gottfried Köbler

Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt

Telefon: +49 (0) 69 / 79 83 22 / 32

E-Mail: koessler@pz-ffm.de

www.pz-ffm.de

Barbara Thimm

Koordinatorin „Verunsichernde Orte“

Telefon: +49 (0) 30 / 81 48 70 14

E-Mail: kontakt@verunsichernde-orte.de

Zeitplanung

Wir begrüßen Sie am Freitag um 14.30 Uhr mit Kaffee, Tee und Kuchen. Ab 14.00 Uhr stehen Ihnen die Zimmer zur Verfügung. Um 15.00 Uhr beginnt das Seminar. Bitte reisen Sie pünktlich an, um einen gemeinsamen Beginn der Arbeit zu ermöglichen. Das Seminar endet am Sonntag mit dem Mittagessen um 12.30 Uhr. Bitte planen Sie Ihre Abreise nicht früher.

ReferentInnen

Barbara Thimm

Koordinatorin/Trainerin „Verunsichernde Orte“ und Supervisorin (Berlin)

Christian Geißler

Sonderpädagoge und Trainer „Verunsichernde Orte“/Berlin

